

Die Angst vor dem unbekanntem

Es ist wie eine Wiese voller Sonnenschein,
aber auch die größte Angst.

Ich lasse mich treiben und schwebe
durch ein unbekanntes Gebiet.

Ähnliche Fassaden eines Mosaiks,
ich glaube, ich habe mich ins unbekannte verliebt.

Die Weiten und vor allem die Tiefe des meeres bereiten mir Angst,
dennoch zieht es mich an,
alles daran interessant.

Ich treibe weg auf meinem Floß,
ich muss jetzt los.
Tschüs.

© **Paul Deker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)